

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/044/2017

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Tielboer, Petra	Datum: 07.11.2017 Az.: 10-32
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	04.12.2017	Kenntnisnahme

Sachstandbericht: Beratungsleistungen des Expat Service Desk (E-S-D)

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Sachstand zum EFRE-geförderten Projekt „Expat-Service-Desk“ zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation,
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Tielboer, Petra

Datum: 07.11.2017
Az.: 10-32

Sachstandbericht: Beratungsleistungen des Expat Service Desk (E-S-D)

Anlass der Vorlage:

Jahresbericht zum Expat Service Desk.

Sachverhaltsdarstellung:

Ausgangssituation:

Die Region Düsseldorf/Kreis Mettmann ist ein beliebter Standort für Internationale Angestellte / Expats.

Bei einem Arbeitseinsatz in Deutschland müssen sowohl Internationale Angestellte / Expats als auch Personalverantwortliche in Unternehmen zahlreiche organisatorische Aspekte berücksichtigen. Gerade in den ersten Monaten müssen viele unabdingbare administrative Vorgänge und Formalitäten erledigt werden. Selbstverständliche Regelungen wie Meldepflicht oder Schulpflicht sind Expats nicht immer bekannt und können zu Komplikationen führen. Daher erleichtert eine gut organisierte Vorbereitung maßgeblich den Neustart für internationale Fach- und Führungskräfte und deren schnelle Integration in Unternehmen.

Laut Bundesagentur für Arbeit gab es Anfang 2017 etwa 19.000 Menschen (rund 10,5 Prozent der Arbeitnehmer) im Kreis Mettmann mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft. In Düsseldorf waren es zeitgleich etwa 46.000 Menschen (11,9 Prozent). Insgesamt wohnten in der Region rund 205.000 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (18,8% der Gesamtbevölkerung). Zudem hatten hier laut Studie „Ausländische Unternehmen im IHK Bezirk Düsseldorf“ aus dem Jahr 2017 rund 14.000 ausländische Unternehmen ihren Sitz in der Region Düsseldorf/Kreis Mettmann.

Mit dem an die regionale Wirtschaft ausgerichteten Projekt sollen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unterstützt werden, die bislang keine Erfahrung mit dem Einsatz von internationalen Fach- und Führungskräften gesammelt haben. Träger dieser Servicestelle sind die Wirtschaftsförderungen der Landeshauptstadt Düsseldorf und des Kreises Mettmann sowie die IHK Düsseldorf. Die Kosten für das über 36 Monate geförderte Projekt tragen zu 80% die Europäische Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung „EFRE“), zu 10% die Landeshauptstadt Düsseldorf und zu 10% der Kreis Mettmann. Die IHK fungiert als assoziierter Partner, der Räumlichkeiten in seinem Haupthaus zur Verfügung stellt sowie das Team personell unterstützt.

Sachstand Expat Service Desk:

Um speziell den internationalen Fach- und Führungskräften / Expats und ihren Familien das Ankommen und Einleben in der Region Düsseldorf/Kreis Mettmann zu erleichtern, wurde der Expat Service Desk eingerichtet. Aufgabe dieser Servicestelle ist es, Expats sowie kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Erstinformationen über behördliche Verfahrensabläufe zu geben und Verbindungen zu den Partnern der Region wie Wirtschaftsförderungen, Schulbe-

hörden, Agenturen für Arbeit, internationalen Vereinen und Netzwerken herzustellen. Dabei kooperiert der Expat Service Desk insbesondere mit der Kommunalen Ausländerbehörde des Kreises Mettmann und der Stadt Düsseldorf. Mit seinem Angebot flankiert die Servicestelle die Tätigkeit der bestehenden Relocation-Unternehmen.

Der Expat Service Desk bietet regelmäßige Beratungsangebote und Veranstaltungen zum Leben und Arbeiten in Düsseldorf/Kreis Mettmann an. Es hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt, dass im Fokus der Beratungen Themen zum Ausländerrecht, zur beruflichen Qualifizierung, Kinderbetreuung und Einschulung stehen. Aber auch die Unterstützung bei der sozialen Integration ist sowohl für die Expats also auch für ihre Arbeitgeber ein wichtiger Aspekt, den der Expat Service Desk bedient.

Alle Angebote sind auf die beiden Zielgruppen „Expats und ihre Familien“ sowie „KMU“ ausgerichtet.

Die Dienstleistungen des Expat Service Desk sind aufgrund der EFRE-Förderung kostenfrei, die Gespräche finden in den Sprachen Deutsch, Englisch, Chinesisch, Russisch oder Italienisch statt. Die Veranstaltungen werden i.d.R. auf Englisch abgehalten.

1. Aktuelle Fallzahlen der Beratungen (Stand 13.10.2017):

a) Unternehmen:

48 Unternehmen, die 112 Beratungen in Anspruch genommen haben, davon waren 7 Unternehmen aus dem Kreis Mettmann, 28 aus Düsseldorf und 13 aus einer anderen Region.

b) Expats:

126 Expats, die 231 Beratungen in Anspruch genommen haben.

Die am häufigsten wiederkehrenden Themen waren Ausländerrecht, Kinderbetreuung / das deutsche Schulsystem und Karriere / Weiterbildung. Es wurden insgesamt Personen aus 45 Nationen beraten. Schwerpunktländer: 1. China (17 Personen), 2. Japan (10 Personen), 3. GB (9 Personen), 4. Indien (8 Personen).

2. Veranstaltungen in 2017 (mit jeweils zwischen 30 und 50 Teilnehmern):

Der Expat Service Desk lädt seine Zielgruppen regelmäßig zu thematischen Veranstaltungen ein. Die Resonanz war bislang ausgesprochen positiv, alle Veranstaltungen waren ausgebucht.

Gestartet wurde im März mit speziellen Angeboten (s.u.) an die Expats. Die erste Fachveranstaltung für Unternehmen fand am 05.10.17 bei Mitsubishi Electric Europe B.V. in Ratingen statt. Ziel war es, einen internationalen Personaleinsatz aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und damit Unternehmen Ideen und Konzepte aus der Praxis an die Hand zu geben. Dazu gehörte eine generelle Einführung in den operativen Prozess einer Entsendung, die Vorstellung des Global Mobility Managements eines Großkonzerns und ein Best Practice Beispiel eines Mittelständlers. Daneben standen Vertreter der Ausländerbehörde des Kreises Mettmann für allgemeine Fragen zur Verfügung.

Themen der in 2017 durchgeführten Veranstaltungen:

08.03. "Life and Work in Germany: Job Markt, Working Culture and Employment Law"

04.05. "International Schooling"

22.06. "Working in Germany: Immigration Law for International Professionals"

05.10. Infoveranstaltung zum Einsatz internationaler Angestellter, in Ratingen

24.10. „Das deutsche Gesundheitssystem“

30.11. Die ersten Schritte für Newcomer in Deutschland & Vorstellung der Plattform Make-it-in-Germany

08.12. Bustour zu den Weihnachtsmärkten in Mettmann und Düsseldorf

3. Sondersprechstunden (individuelle Beratungen zu bestimmten Themen):

12./13.06. „Ausländerrecht und Unternehmensgründung“ (8 Beratungen)

11.08. „Einschulung und Schulsystem, Ausländerrecht und Unternehmensgründung“ (9 Beratungen)

4. für 2018 geplante Veranstaltungsthemen:

- Weiterbildung
- Expat Netzwerke und internationale Communities
- Sondersprechstunde zum Thema Bewerben in Deutschland
- Ausländerrecht

5. Besuche Homepage (Stand 13.10.2017):

Die Homepage (www.expatservicedesk.de) ist im Juli 2017 online geschaltet worden. Seitdem wurden 236.976 Zugriffe vorwiegend aus Deutschland und Ländern der EU gezählt. Weitere relevante Länder (Reihenfolge nach Menge der Zugriffe, absteigend sortiert) 1. China, 2. Ungarn, 3. UK, 4. Rumänien, 5. Ukraine, 6. Russland.

6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

In den Medien wurde zu unterschiedlichen Anlässen (Eröffnung der Servicestelle, Online-schaltung der Homepage, Einladung zu Veranstaltungen) über den Expat Service Desk berichtet. Mehr als 30 Artikel sind bereits über die Servicestelle erschienen. Dabei veröffentlichten neben den regionalen Zeitungen auch überregionale Medien wie z.B. focus-online, FDI-Magazin und das Außenwirtschaftsmagazin Artikel. Insbesondere die Unternehmensveranstaltung „Infoveranstaltung zum Einsatz internationaler Angestellter“ in Ratingen am 05.10.2017 rief ein gutes Medienecho hervor.

7. Kosten:

Im ersten Projektjahr (01.09.2016- 30.09.2017) sind insgesamt Personalkosten in Höhe von 109.558 Euro (2 Vollzeit-Stellen) und Sachkosten in Höhe von 40.605 Euro entstanden.

Zu diesen Kosten kommt seit September 2017 noch die Miete der Räumlichkeit (900 Euro pro Monat) hinzu. Der Eigenanteil (10%) des Kreises Mettmann beläuft sich auf rund 20.000 Euro p.a..

Die Gesamt-Projektkosten über drei Jahren sind auf rund 560.000 Euro kalkuliert.

Fazit:

Der Expat Service Desk leistet als wirtschaftsbezogenes Projekt einen Service für kleine und mittlere Unternehmen und ihre internationalen Angestellten. Er fördert durch seine Beratungsdienstleistungen die Attraktivität des Standortes Düsseldorf/Kreis Mettmann für Investoren und ausländische Arbeitnehmer/innen und trägt somit zur Wertschöpfung der in der Region tätigen Unternehmen bei.

Die Beratungszahlen belegen den Erfolg des Expat Service Desks als Gemeinschaftsprojekt der Landeshauptstadt Düsseldorf und des Kreises Mettmann und dienen als gutes Beispiel für eine gelungene regionale Kooperation der beiden Wirtschaftsförderungen und der IHK Düsseldorf.